

# Bürger Info

Gemeindeamt Bramberg am Wildkogel



**DANKE**  
an die Kinder der  
Neuen Mittelschule  
für die schönen  
Osterzeichnungen an  
die BewohnerInnen  
des Seniorenwohn-  
hauses Bramberg!



## AUS DEM INHALT

Jahresrechnung	S. 4
Abänderungen FWP	S. 7
Haus der Kinder	S. 8
SOB-Ausbildung	S. 11
Blutspendeaktion	S. 20





# Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die letzten Wochen und Monate haben für uns alle eine große Herausforderung dargestellt. Von einem Moment auf den anderen war das Leben für viele komplett anders. Gäste mussten abreisen, Betriebe mussten schließen, die Kinder mussten zuhause bleiben und Veranstaltungen wurden abgesagt. Es wird kaum einen geben, auf den die Krise keine Auswirkungen hatte bzw. hat.

In der Gemeinde wurde umgehend der vorgeschriebene Krisenstab eingerichtet. In wöchentlichen Treffen mit Vertretern der SPÖ, der BBL, den Schulen, dem Haus der Kinder sowie dem Seniorenwohnhaus wurden die aktuellen Inhalte diskutiert, Probleme besprochen und Lösungen erarbeitet.

Niemand sollte sich in dieser schwierigen Zeit alleine gelassen fühlen. Mit der Polizeiinspektion Neukirchen und den örtlichen Ärzten habe ich mich in regelmäßigen Abständen ausgetauscht. Auch an den wöchentlich abgehaltenen Videokonferenzen mit dem Bezirkshauptmann und allen Pinzgauer Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern habe ich teilgenommen, um möglichst viele Informationen an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben zu können.

**Ich möchte mich an dieser Stelle von Herzen bedanken bei ...**

### **... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Seniorenwohnhaus**

Vielleicht hat es im Seniorenwohnhaus das rascheste und konsequenteste Han-

deln erfordert. Von jetzt auf gleich wurde ein Besuchsverbot ausgesprochen. Das war natürlich auch für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige besonders schwer. Das Personal hat die Herausforderung unter der Führung von Heimleiter Martin Schwab ausgezeichnet gemeistert. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner haben Stärke bewiesen und die Zeit trotz Isolation gut überstanden. Glücklicherweise konnten die Maßnahmen mittlerweile etwas gelockert werden und Besuche sind unter Auflagen wieder möglich.

### **... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Systemerhaltungsbetrieben**

Egal ob im Lebensmittelgeschäft, in der Apotheke, in der Drogerie, auf der Tankstelle oder in der Bank – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Systemerhaltungsbetrieben waren auch während der Krise immer für die Bevölkerung da. Besonders der Lebensmitteleinzelhandel lief auf Hochtouren. Durch vermehrtes Einkaufen und auch unnötige „Hamsterkäufe“ waren die Bediensteten dort besonders gefordert. Durch den großen Fleiß gab es trotz aller Widrigkeiten so gut wie keine Engpässe. Auch in allen anderen offengehaltenen Betrieben wurden die Kundinnen und Kunden bestens betreut.

### **... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Müllabfuhr**

Man stellt die Mülltonne oder den gelben Sack vor die Tür, dort wird alles abgeholt und der Müll ist weg. Normalerweise braucht man darüber nicht groß nachzudenken.

Wenn in Zeiten wie diesen, in welchen durch Ausmisten und Aufräumen vielleicht noch etwas mehr Abfall als gewöhnlich zusammenkommt, die Müllabfuhr in gewohnter Weise so perfekt funktioniert, gebührt auch dafür ein besonderer Dank.

### **... den Gemeindebediensteten**

Die Bauhofbediensteten waren stets im Einsatz, um das Gemeindegebiet frühlingsfit zu bekommen. In Zusammenarbeit mit unserer Gärtnerin Rosmarie wurden mehrere Blumenwiesen angelegt, die uns hoffentlich im Sommer mit einer bunten Blumenpracht erfreuen und ein Paradies für Bienen sein sollen.

Das Haus der Kinder war für Kinder, welche nicht zu Hause betreut werden können, immer geöffnet. Anfangs hielt sich der Andrang in Grenzen und die Mitarbeiterinnen haben fleißig Masken für das Seniorenwohnhaus genäht.

In den Schulen wurde früher als gewöhnlich mit dem „Großputz“ begonnen.

Die Bediensteten im Gemeindeamt standen trotz verkürzter Öffnungszeiten stets für die Belange der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

### **... den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern**

Für die Oma einkaufen, mit dem Opa telefonieren und fragen wie's geht, mit dem Hund der Nachbarin spazieren gehen oder den Rasen für einen Freund mähen. So viele freundschaftliche und hilfsbereite Taten wurden völlig uneigennützig erledigt. Die gezeigte Hilfsbereitschaft und der Zusam-



**bürgermeister**  
Gemeinde Bramberg am Wildkogel

menhalt geben einem Hoffnung. Auch wenn man „nur“ zuhause geblieben ist, hat man bereits geholfen und ein Stück zur Bewältigung der Krise beigetragen. Die aufkeimende Langeweile wurde mit kreativen Ideen bekämpft.

An dieser Stelle möchte ich der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr für den originellen Weckruf am 1. Mai danken.

All diesen Menschen und noch sehr vielen mehr möchte ich als Bürgermeister danken. Ich möchte mich bei ALLEN bedanken, die in dieser schwierigen Zeit zu Höchstformen aufgelaufen sind. Bis jetzt haben wir die Krise gemeinsam sehr gut gemeistert. Wir dürfen jetzt nicht die Appelle der Bundesregierung vernachlässigen und müssen weiter daran arbeiten, die Kurve flach zu halten.

**Abschließend wünsche ich trotz der einzuhaltenden Maßnahmen einen schönen und erholsamen Sommer.**

**Bestimmt wird es ein anderer Sommer werden wie gewöhnlich, aber vielleicht lässt sich auch dieser Situation etwas Gutes abgewinnen.**

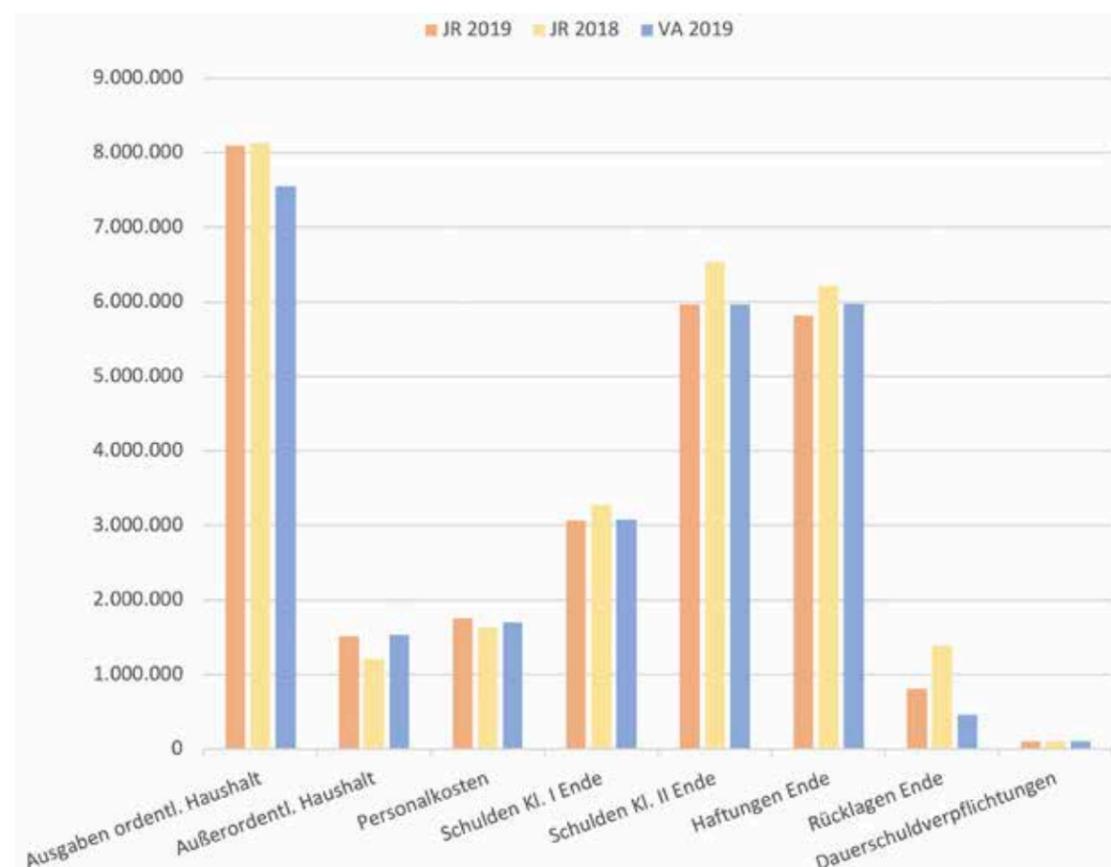
Euer Bürgermeister  
Hannes Enzinger

# Jahresrechnung 2019

Das Jahresergebnis der Gemeinde Bramberg am Wildkogel muss alljährlich in Form der Jahresrechnung zusammengefasst und in einer öffentlichen Gemeindevertretung beschlossen werden. Diese Sitzung fand unter Einhaltung der vor-

geschriebenen Maßnahmen am 07.05.2020 im Daniel-Etter-Saal statt. Die Richtigkeit der Jahresrechnung wurde durch die Mitglieder der Gemeindevertretung beschlossen, somit weist die Gebarung der Gemeinde Bramberg am Wildkogel folgende Eckdaten auf:

	JR 2019	JR 2018	Diff. 18-19	in %	VA 2019	Diff. JR-VA 19
Ausgaben ordentl. Haushalt	8.092.361,02	8.129.735,68	- 37.347,36	- 0,50	7.553.600,00	538.761,02
Außerordentlicher Haushalt	1.517.165,79	1.214.544,72	302.621,07	24,92	1.540.000,00	- 22.834,21
Personalkosten	1.754.489,58	1.626.047,10	128.442,48	7,90	1.708.200,00	46.289,58
Schulden Kl. I Ende	3.069.417,99	3.282.573,54	- 213.155,55	- 6,49	3.073.900,00	- 4.482,01
Schulden Kl. II Ende	5.965.083,65	6.534.799,48	- 569.715,83	- 8,72	5.964.800,00	283,65
Haftungen Ende	5.815.028,95	6.214.244,32	- 399.215,37	- 6,42	5.973.800,00	- 158.771,05
Rücklagen Ende	810.043,91	1.385.606,51	- 572.562,60	- 41,54	465.600,00	344.443,91
Dauerschuldverpflichtungen	107.906,88	106.171,76	1.735,12	1,63	110.300,00	- 2.393,12



Die Einnahmen im vergangenen Jahr sind gegenüber 2018 etwas zurückgegangen. Das kommt hauptsächlich daher, dass sich im Jahr 2018 Förderzahlungen aus mehreren Jahren zusammengefasst sowie große Grundsteueraufrollungen auf der Einnahmenseite positiv ausgewirkt haben. Im außerordentlichen Haushalt finden sich unter anderem Projekte wie „Ankauf Bauhof-LKW“ sowie „Ankauf Baugrundstücke“.

Sowohl die Schulden, welche sich in Schuldenart I und II aufgliedern, als auch die Haftungen konnten im letzten Jahr abgebaut werden. Für die Schulden der Schuldenart I muss die Gemeinde zur Gänze aufkommen. Für solche der Schuldenart II wird die Rückzahlung durch Eigenmittel und Zuschüsse finanziert. Für die Finanzierung der diversen Vorhaben mussten keine Fremdmittel aufgenommen werden.

## EINNAHMEN

GRUPPEN	JR 2019	JR 2018	Diff. 18-19	in %	VA 2019	Diff. VA – JR 19
Allgemeine Verwaltung	70.469,93	225.598,70	- 155.128,77	- 68,76	62.600,00	7.869,93
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.366,74	12.410,93	- 44,19	- 0,36	9.100,00	3.266,74
Schule, Erziehung	420.284,35	440.772,48	- 20.488,13	- 4,65	354.500,00	65.784,35
Kunst, Kultur	29.565,04	26.920,41	2.644,63	9,82	25.600,00	3.965,04
Soziale Wohlfahrt	0,00	0,00	+/- 0	+/- 0	0,00	+/- 0
Gesundheit	3.661,77	3.506,92	154,85	4,42	3.000,00	661,77
Straßenbau, Verkehr	39.449,99	37.030,00	2.419,99	6,54	19.200,00	20.249,99
Wirtschaftsförderung	6.674,12	5.500,84	1.173,28	21,33	5.000,00	1.674,12
Dienstleistung	1.889.476,99	2.039.154,91	- 149.677,92	- 7,34	1.854.500,00	34.976,99
Finanzwirtschaft	5.548.874,14	5.418.432,24	130.441,90	2,41	5.220.100,00	328.774,14
Überschuss Vorjahr	216.496,51	136.904,76	79.591,75			
<b>GESAMT</b>	<b>8.237.319,58</b>	<b>8.346.232,19</b>	<b>- 108.912,61</b>	<b>- 1,30</b>	<b>7.553.600,00</b>	<b>467.226,07</b>

## AUSGABEN

GRUPPEN	JR 2019	JR 2018	Diff. 18-19	in %	VA 2019	Diff. VA – JR 19
Allgemeine Verwaltung	993.979,87	885.966,80	108.013,07	12,19	991.400,00	2.579,87
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	101.677,77	110.242,41	- 8.564,64	- 7,77	64.100,00	37.577,77
Schule, Erziehung	1.730.178,09	1.611.082,65	119.095,44	7,39	1.877.600,00	- 147.421,91
Kunst, Kultur	174.534,21	616.364,09	- 441.829,88	- 71,68	191.800,00	- 17.265,79
Soziale Wohlfahrt	1.037.334,91	1.156.037,80	- 118.702,89	- 10,27	1.048.700,00	- 11.365,09
Gesundheit	380.644,26	354.802,48	25.841,78	7,28	385.200,00	- 4.555,74
Straßenbau, Verkehr	808.112,36	907.846,72	- 99.734,36	- 10,99	675.200,00	132.912,36
Wirtschaftsförderung	293.534,43	294.927,90	- 1.393,47	- 0,47	309.900,00	- 16.365,57
Dienstleistung	2.262.700,64	1.830.743,26	431.957,38	23,59	1.729.500,00	533.200,64
Finanzwirtschaft	309.664,48	361.721,57	- 52.057,09	- 14,39	280.200,00	29.464,48
<b>GESAMT</b>	<b>8.092.361,02</b>	<b>8.129.735,68</b>	<b>- 37.374,66</b>	<b>- 0,46</b>	<b>7.553.600,00</b>	<b>538.761,02</b>

# Ablagerungen in unseren Bächen



Bedauerlicherweise müssen wir immer wieder feststellen, dass in den Bächen unserer Gemeinde Ablagerungen jeglicher Art zu finden sind. **Wir bitten inständig dies zu unterlassen**, nachdem sich nicht nur der **ökologische Zustand** der Bäche da-



durch **enorm verschlechtert**, sondern auch unsere **Bauhofmitarbeiter** angehalten sind, diese Ablagerungen von den Bächen anschließend zu **entfernen**. Weiters handelt es sich dabei um **illegale Müllablagerung**, was wiederum **strafbar** ist!

# Zankapfel Hund: Die meisten Beschwerden betreffen Hunde(halter)

Insgesamt gibt es (offiziell) 149 Hunde in unserer Gemeinde. Eine relativ geringe Anzahl mit großem Konfliktpotential, nachdem sich die Beschwerden leider immer wieder häufen: **Hundehalter sind** nämlich gemäß § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung **verpflichtet** dafür zu sorgen, dass die **Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von Hundekot**

**nicht verunreinigt werden** – dies gilt auch für Wiesen und Felder. Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden. Ebenfalls zu unterlassen ist das Verschmutzen von Kinderspiel- oder Sportplätzen.

# Park+Ride Parkplätze

Wie der Name von Park+Ride Parkplätzen schon verrät, handelt es sich bei diesen Parkplätzen um ein Prinzip der Verkehrsplanung, bei welchen für Pkws, teilweise auch Motorräder, Busse oder Lkws eine Abstellmöglichkeit auf kurze Zeit gewährleistet wird. Vor allem Berufstätigen wird somit die Möglichkeit gegeben, ihren Pkw dort abzustellen, wenn sie öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen, nachdem sich Park+Ride Parkplätze grundsätzlich in der Nähe von Bus- oder Zug-

haltestellen befinden. **Es ist jedoch nicht gestattet, die Parkplätze als Ablagerungsstellen für Holz, Schutt oder Ähnliches zu verwenden.** Zudem sind Park+Ride Parkplätze auch **keine Abstellplätze für Fahrzeuge, die dort ein halbes Jahr oder länger für den privaten Zweck stehen bleiben.** Park+Ride Parkplätze sind öffentliche Parkplätze und dienen lediglich dazu, das eigene Fahrzeug **für eine gewisse, kurze Zeit dort zu parken.**

# Glasentsorgung und Glasrecycling



GEHEIMNIS GLASRECYCLING. SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN.

Gemeinde Bramberg am Wildkogel  
Partner der Austria Glas Recycling GmbH

## WAS PASSIERT MIT DEM ALTGLAS? UND WIE FUNKTIONIERT GLASRECYCLING?

Das gesammelte Altglas wird zu Glaswerken transportiert, denn es ist Rohstoff für neue Glasverpackungen. Das Glas wird eingeschmolzen und zu neuen Flaschen, Gurkengläsern, Parfumflacons etc. geformt. In Österreich recyceln drei Glaswerke das gesammelte Altglas: zwei

Werke von Vetropack in Oberösterreich und Niederösterreich, ein Werk von Stölzle in der Steiermark. Vor der Schmelze wird das Altglas – getrennt nach Weiß- und Buntglas – gründlich aufbereitet, das heißt, von fremden Stoffen und Schmutz befreit.

# Abänderung FWP Mooshäusl-Hadergasse

Die Gemeinde teilt mit, dass Herr Robert Bacher einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes für folgenden Bereich eingebracht hat:

**Bramberg – Mooshäusl (Hadergasse), süd-westlich des Mooshäusl-Gutes,**

**Eigentümer: Bacher Robert, 5730 Mittersill, Wachtlehenweg 18**



# Abänderung FWP Wenns Stangerfeld

Die Gemeinde teilt mit, dass Frau Ingeborg Unterweger einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes für folgenden Bereich eingebracht hat:

**Wenns – „Stangerfeld“, östlich des „Stanger-Gutes“,**

**Eigentümerin: Unterweger Ingeborg, 5733 Bramberg am Wildkogel, Wenns 5**



# Haus der Kinder



Nachdem eine Kinderbetreuung während der gesamten Corona-Krise seitens unserer Gemeinde durch unsere Kindergartenpädagoginnen gewährleistet wurde, wird **der Kindergartenbeitrag nur bei jenen vorgeschrieben, die diese Betreuung auch in Anspruch genommen haben.** Eine entsprechende **Abrechnung** betreffend Kindergartenbeiträge wird durchgeführt, **sobald der Normalbetrieb (voraussichtlich ab 18.05.) im Haus der Kinder wiederaufgenommen werden kann.**

Wie von der Regierung bekannt gegeben, können die Kinder bei Bedarf im Haus der Kinder zur Betreuung angemeldet werden, sofern dies wirklich notwendig ist. Es wird jedoch höflich um **telefonische Anmeldung bei der Leiterin vom Haus der Kinder, Ulrike Schneider, ersucht.** Laut Verordnung des Landeshauptmannes von Salzburg sind Kinderbildungs- und -Betreuungseinrichtungen verpflichtet, angemessene **Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung**

**des Virus SARS-CoV-2 zu treffen und werden diese Vorsorgemaßnahmen auch selbstverständlich in unserer Einrichtung ernst genommen und entsprechend umgesetzt.**

Wie bereits bei den Bürgerinfo-Sonderausgaben mitgeteilt, gibt es **alle aktuellen Informationen bezüglich Kinderbetreuung auf der Homepage** und werden diese auch laufend aktualisiert.

[www.hausderkinder-bramberg.at](http://www.hausderkinder-bramberg.at)



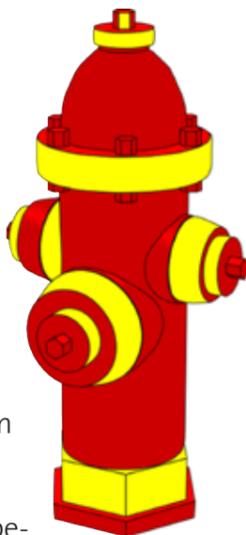
# Hydranten-Nutzung

Wir möchten darauf hinweisen, dass die im Gemeindegebiet vorhandenen Löschwasser-Hydranten grundsätzlich ausschließlich für die Nutzung durch die Feuerwehr bestimmt sind. Leider kommt es immer wieder zu massiven Beschädigungen aufgrund falscher Bedienung der Hydranten durch Privatpersonen und auch Firmen, die dann hohe Reparaturkosten verursachen. Wir mussten uns aus diesem Grund also leider dazu entschließen, die Hydranten künftig mit entsprechenden **Plomben** zu sichern. Für Schwimmbadfüllungen, Baumaßnahmen oder umfangreiche Reinigungsarbeiten stehen die Hydranten aber unter folgenden Bedingungen weiterhin zur Verfügung:

1. Telefonische Voranmeldung bei der Gemeinde Bramberg.

2. Danach wird durch unsere Bauhof-Mitarbeiter am Hydranten eine Armatur montiert, die eine geregelte Wasserabgabe ermöglicht (**Hydranten dürfen niemals nur halb aufgedreht werden**, da es sonst zu Unterspülungen im Anschlussbereich kommt!).

3. Für die Nutzung wird gegebenenfalls auch eine Pauschale verrechnet. Wir verweisen hier auch auf die Statuten der einzelnen Wasserversorger und bitten, rechtzeitig Kontakt mit dem jeweiligen Wasserversorger aufzunehmen.



# Volksschule ab 18. Mai wieder offen

**Klassen werden geteilt – Schichtbetrieb an Schulen gestartet – keine Schularbeiten, kein Sitzenbleiben an Volksschulen**

Alle Schüler an den Volksschulen, AHS-Unterstufen, Neuen Mittelschulen und Sonderschulen kehren am Montag, 18. Mai in ihre Klassen zurück. Das hat Bildungsminister Heinz Faßmann bekannt gegeben.

- Die Schule findet dabei im „Schichtbetrieb“ statt
- Die Klassen werden geteilt. Die **eine Hälfte** der Kinder ist **von Montag bis Mittwoch** an der Schule, **die andere am Donnerstag und Freitag. In der Woche darauf ist es umgekehrt.**
- An den Schulen herrscht **außerhalb des Klassenzimmers Maskenpflicht**
- **Turn- und Musikunterricht entfallen**

## DETAILLIERTE HYGIENEMASSNAHMEN

In der Schule wird eine ganze Reihe an Hygienemaßnahmen zum Tragen kommen. Das Ministerium hat diese sehr detailliert in einem eigenen Handbuch zusammengefasst. Darin ist unter anderem der Mindestabstand in den Klassen geregelt, aber auch das Verhalten in den Pausen. Auch **wann und wo der Mund-Nasen-Schutz zu tragen ist**, hält das Handbuch fest. **Eltern müssen ihren Kindern eine entsprechende Bedeckung in die Schule mitgeben.** Schülerinnen und Schüler, die älter als zehn Jahre sind, müssen diesen zumindest in den Pausen tragen. **Während des Unterrichts selbst muss niemand einen Mund-Nasen-Schutz tragen.**

# Wasserschieber

Wir bitten alle Hauseigentümer, sich beizeiten die **Lage der Hausanschluss-Schieber** ihrer Wasserzuleitung anzuschauen, um **für den Notfall gerüstet zu sein.** Bei Wasserrohrbrüchen kommt es immer wieder vor, dass die Eigentümer nicht über die Lage ihrer Hauszuleitung und der Schieber Bescheid wissen. Die Fachleute der Gemein-

## MÖGLICHKEIT DER ENTSCHULDIGUNG

Für Eltern, die ihre Kinder **aus Sorge vor einer Ansteckung** weiterhin nicht in die Schule schicken wollen, werde es **weiterhin die Möglichkeit des Heimunterrichts** geben, so der Bildungsminister. Eltern sollten sich in diesem Fall bei der Schule melden. Die Schülerinnen und Schüler seien dann entschuldigt.

## KEINE SCHULARBEITEN – MIT EINEM „NICHT GENÜGEND“ DARF MAN AUFSTEIGEN

Bis zum Sommer finden außerdem keine Schularbeiten mehr statt. An den Volksschulen wird aufs Sitzenbleiben verzichtet, an den anderen Schulen können Schüler mit einem Fünfer jedenfalls und mit mehreren Fünfern nach Beschluss der Klassenkonferenz aufsteigen. Für die Benotung wird der Leistungsstand vor der Schulschließung plus die Leistungen im Distance Learning bzw. in der letzten Präsenzphase an den Schulen herangezogen. **Das Schuljahr endet für alle Anfang Juli.**

## SUMMER SCHOOLS GEPLANT

Bildungsminister Faßmann plant sogenannte Summer Schools nach amerikanischem Vorbild für jene Schülerinnen und Schüler, die Stoff nachholen müssen. Details werden in einer weiteren Pressekonferenz verkündet.

Weiterführende Infos hier:

[www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona\\_fua.html](http://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_fua.html)

de oder der betroffenen Wassergenossenschaften sind nicht immer sofort verfügbar. **Jeder sollte wissen, wo seine Wasserzuleitung abzudrehen ist.**

Weiters wäre es auch sinnvoll, diesen Wasserschieber **1 x im Jahr kurz zuzudrehen**, um **alle Teile beweglich zu halten** und auch um die **Funktion zu überprüfen.**

# Schule in Zeiten der „Corona-Pandemie“



Liebe Brambergerinnen, liebe Bramberger! Der Ausbruch der „Corona Pandemie“ hat unser aller Leben schlagartig verändert. Ich glaube, wir können uns glücklich schätzen, dass wir in Österreich eine bessere Situation haben als in vielen anderen Ländern der Welt. Aber auch die Schule hat sich in dieser Zeit massiv verändert. Genauso der Unterricht der Tourismusschule Bramberg.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass seit März Schule weiterhin stattfindet, wobei Sie als Eltern derzeit eine besondere Leistung erbringen. Da unsere Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule schon älter sind, gehe ich davon aus, dass sie ihre Arbeitsaufträge selbstständig erledigen. Somit sind die Eltern unserer Schüler, zumindest in dieser Hinsicht, durch die neue Situation nicht belastet.

Die Schülerinnen und Schüler haben in ihren Klassen seit März über hundert Arbeitsaufträge erfüllt. Sie zeigen sich sehr fleißig und üben den Lehrstoff zu unserer vollsten Zufriedenheit. Durch ihre Arbeitsaufträge sind sie beschäftigt und wir versuchen, soweit als irgendwie möglich, die Struktur, die Schule gibt, aufrecht zu erhalten. Dies ist für die Jugend sehr wichtig!

Natürlich wird auch großer Wert darauf gelegt, dass wir Lehrkräfte die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler korrigieren und ihnen rückmelden. Da geht es nicht nur um Beurteilung, es geht in erster Linie um Wertschätzung für ihre Leistungen und es geht darum zu zeigen, dass zu einer funktionierenden Schule die Pflichterfüllung aller Beteiligten gehört, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte.

Ich darf berichten, dass die Tourismusschule Bramberg auch in schwierigsten Zeiten funktioniert!

Um die Vermittlung des neuen Lehrstoffes zu ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit zu geben, Kontakt zu den Lehrkräften zu halten, aber auch um untereinander zu kommunizieren, bieten wir über Computer Videounterrichtsstunden an. Es ist bemerkenswert, was man mit Technik heutzutage alles ermöglichen kann.

Festgestellt haben wir trotzdem: Die Schule, unsere klassische Schule, ersetzt das alles nicht! Wir freuen uns alle, wenn unsere Schule wieder öffnet, gestartet haben Anfang Mai unsere Maturantinnen und Maturanten!

## UNSERE JUGEND IST KREATIV

Besonders hervorheben will ich die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler! Im Praxisunterricht zeigen sie diese im besonderen Maße und der Berufsbezug der Ausbildung sticht hervor. Ich freue mich über die Kochkünste, die die Schüler zu Hause unter Beweis stellen und hoffe, ihre Gerichte genießt die gesamte Familie. Die Praxislehrer erhalten Fotos der zubereiteten Speisen, sie beweisen bildlich das Können unserer Schülerinnen und Schüler.

An unserer Schule finden sich auch begnadete Maler bzw. Zeichner. Als Beispiel dafür zeigen wir gerne eine Zeichnung einer 16-jährigen Brambergerin, die hier den Inhalt eines literarischen Textes verbildlicht. Ihr Können ist bemerkenswert!



Tobias Maier vom Hotel Habachklause machte Bramberger Sushi

Unsere anerkanntesten Kreativen sind zweifellos die „Wildkogel Buam“, die sich mit ihrer Musik Bekanntheit, weit über den Pinzgau hinaus, erarbeitet haben. Am Ostersonntag dieses Jahres haben sie ein neues Lied veröffentlicht, das über YouTube und ihre Facebook-Seite abrufbar ist. Viele von Ihnen werden ihren neuen Song „Jenseits von Eden“ aber ohnehin schon gehört haben und wir hoffen alle, dass sich die Zeit bald wieder so verändert, dass wir sie auch wieder live hören dürfen.



Die Wildkogel Buam Lukas und Christoph



Zeichnung von Rani Robben aus Wenns

## BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG ZUM/ZUR FACH-SOZIALBETREUER/IN AB HERBST ERSTMALS IN BRAMBERG!

Wie wichtig Sozial- und Pflegeberufe für unsere Gesellschaft sind, wissen wir nicht erst seit Ausbruch der Corona-Pandemie. Trotzdem wird uns die Bedeutung dieser Berufsgruppe derzeit besonders bewusst.

Riesen-Chance für alle OberpinzgauerInnen, die auf der Suche nach einem modernen Beruf mit Zukunft sind: die in Saalfelden beheimatete „Schule für Sozialbetriebsberufe“ richtet in den Räumlichkeiten der Tourismusschule Bramberg eine Expositur ein. Ab Herbst können dort bis zu 28 Fach-SozialbetreuerInnen ausgebildet werden. Die Anmeldefrist läuft bis 31. Mai.

Fach-SozialbetreuerInnen sind ausgebildete Fachkräfte, die über ein umfangreiches Wissen um die vielfältigen Aspekte eines Lebens mit Benachteiligung verfügen und Menschen, die auf Grund von Alter, Behinderung oder einer anderen schwierigen Lebenslage betroffen sind, Begleitung, Unterstützung und Hilfe in allen Fragen der Daseinsgestaltung und Alltagsbewältigung bis hin zur Sinnfindung bieten. „Eine



Aufgabe, die oft schwierig zu meistern ist, aber letztlich auch viel persönliche Zufriedenheit und Glück verspricht!“, so Direktorin Petra Schlechter.

#### Fundierte Ausbildung

Um dem stark steigenden Bedarf an Pflegekräften im ländlichen Raum Rechnung zu tragen hat man sich zur Einrichtung einer Expositur in Bramberg entschieden. Bewerber können sich alle, die das 19. Lebensjahr vollendet haben und den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung oder einer mittleren bzw. höheren Schule nachweisen können. Die Entscheidung über die Zulassung zu dieser fundierten, berufsbegleitenden Ausbildung erfolgt nach Prüfung der psychischen und gesundheitlichen Eignung und einem Aufnahmegespräch.

Die Ausbildung dauert insgesamt 5 Semester. Der Unterricht findet jeweils am Montag und Mittwoch ganztägig statt. Zur Vertiefung absolvieren die Auszubildenden jährlich mehrere Exkursionen, einen Basiskurs „Kinaesthetics“ und mehrere Praktika in facheinschlägigen Institutionen. Nach Abschluss der Ausbildung ist man berechtigt, die Berufsbezeichnungen FachsozialbetreuerIn und PflegeassistentIn zu führen.

#### Teilzeitbeschäftigung während Ausbildung

Für 12 Ausbildungs-Teilnehmer bietet sich

bereits während der Ausbildung die Möglichkeit für eine Teilzeitbeschäftigung in einem der Pinzgauer Seniorenheime. Außerdem ist eine finanzielle Unterstützung durch das AMS in Form von einer Stiftung oder eines Fachkräftestipendiums möglich.

#### Wie kann ich mich anmelden?

Anmeldeformular abholen oder anfordern (per E-Mail oder Tel) bzw. Anmeldeformular downloaden und ausdrucken ([www.sob-saalfelden.at](http://www.sob-saalfelden.at))

#### Privatschule finanziert von Bund, Land und Pinzgauer Gemeinden

Schulerhalter der Privatschule für Sozialbetreuungsberufe ist ein Trägerverein. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden von Bund, Land und Pinzgauer Gemeinden getragen – das Schulgeld für die angehenden Sozialbetreuer wird seit September 2019 vom Land Salzburg übernommen.

#### Kontakt

Schule für Sozialbetreuungsberufe  
Almerstraße 33, 5760 Saalfelden  
T. 06582 72195, F. 06582 7219595  
[office@altendienste.at](mailto:office@altendienste.at), [www.sob-saalfelden.at](http://www.sob-saalfelden.at)

Allen Brambergerinnen und Brambergern weiterhin alles Gute, bleiben Sie alle gesund!

*Direktorin Petra Mösenlechner*

Anmeldungen  
für  
Schuljahr  
2020/21

Musikum  
Mittersill/Taxenbach

musikum

#### Ihr möchtet gerne ein Instrument erlernen?

Wenn Ihr Kind ein Instrument erlernen und viel Spaß beim Musizieren haben möchte, dann melden Sie es bei uns an!  
Hauptanmeldezeitraum: Mai 2020  
Informationen zum Unterricht und zur Anmeldung sowie den Aufnahmeantrag finden Sie unter [www.musikum.at](http://www.musikum.at) > Unterricht > Anmeldung > Aufnahmeantrag.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung mit Unterschrift für das Schuljahr 2020/21 „Corona-bedingt“ per Post oder E-Mail. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gerne beraten wir Sie telefonisch zu allen Fragen rund um den Musikunterricht.

Musikum Mittersill | Zeller Straße 14 | 5730 Mittersill  
E-Mail: [mittersill@musikum.at](mailto:mittersill@musikum.at) Tel. 06562/5103  
Bürozeiten: DI 14.00 – 17.00 Uhr | MI 09.00 – 11.00 Uhr

Museum Bramberg



Auch das Museum Bramberg startet verspätet und mit geänderten Öffnungszeiten in die Sommersaison:

**Öffnungszeiten Juni 2020:** jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag  
10:00 – 18:00 Uhr  
(Änderungen bei Bedarf möglich!)

**Voraussichtliche  
Öffnungszeiten Juli 2020:** täglich, außer Samstag  
10:00 – 18:00 Uhr  
(Änderungen bei Bedarf möglich!)

Bitte Mund-Nasen-Schutzmaske nicht vergessen!

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen einen gesunden, erfolgreichen Sommer!

# Liebe Brambergerinnen und Bramberger!



**Aus Gründen der Sicherheit und unser aller Gesundheit wurde der Bergbahnenbetrieb mit dem 15. März beendet.**

Dank eurer Treue und der ausgezeichneten Arbeit aller Partner konnten wir bis dahin eine zwar kurze, aber sehr gute Wintersaison verzeichnen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen infolge der Pandemie sind für die Region Oberpinzgau besonders groß. Wir stecken aber keinesfalls den Kopf in den Sand – ganz im Gegenteil gehen wir mit Optimismus und Zuversicht, sowie dem unerschütterlichen Glauben an unsere zahlreichen gemeinsamen Stärken, an die Gestaltung unserer Zukunft.

Jetzt geht's in erster Linie um den Erhalt und die Absicherung unserer Arbeitsplätze und der lokalen Wirtschaft. Damit dies ermöglicht wird, werden wir auch in Zukunft kräftig in den Ausbau der Qualität investieren.

Die anstehende Sommersaison wird sicherlich eine andere. Wir werden jedenfalls die **Bergbahnen mit Einschränkungen in Betrieb nehmen**, um den Einheimischen und den diesmal sicher nicht so zahlreichen Gästen – ein attraktives Angebot zu geben.

## Die Smaragdbahn wächst und wächst

Mit Abschluss der Wintersaison wurden die Arbeiten zur Kapazitätsaufstockung der Smaragdbahn fortgeführt. Das Bahnhofsgebäude am Berg wird mit der Bahnanlage verbunden und mit einer Holz- Glaskonstruktion eingehaust.

Durch den Lagerraum im Erdgeschoss gibt's zukünftig ausreichend Platz für unsere Mountaincart.

Die Voraussetzungen im Bereich der Sicherheit sind bei uns hervorragend. Dazu passend wurden wir von **Skiresort.de** – dem weltweit größten unabhängigen Testportal – unter anderem als **Testsieger für die Hygiene und Sauberkeit** ausgezeichnet.



Unser bestens ausgebautes und in den letzten Jahren **erweitertes und optimiertes Rad- und Wanderwegenetz** spielt uns hier massiv in die Karten. Die attraktiven Zusatzangebote wie bzw. das **Mountaincart** oder das **Rutschen** sind mit dem gebotenen Sicherheitsabstand auch möglich und runden das Angebot ab.



## Bergbahnen Wildkogel



Mit Beginn der heurigen Sommersaison ab Mitte Juli geht unsere Smaragdbahn dann im neuen Kleid in das bereits 11. Betriebsjahr. Ab Sommerstart können dann 2000 Personen/Stunde gemütlich und komfortabel bis zur Bergstation transportiert wer-

den (bisher bis zu 1.600 Personen/Stunde). Somit werden sich – die ausschließlich an Spitzentagen und beim Einstieg im Tal gegebenen – Wartezeiten jedenfalls erheblich verringern.

## Erfolgsfaktor Sommer

Ab dem Sommer 2020 zählen wir auch zu den „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ und bieten somit ein offiziell „zertifiziertes“ Bergerlebnis für alle.

Mit dem Smaragdbahnweg (von der Berg zur Mittelstation der Smaragdbahn) wurde ein neues und für Jedermann bewanderbares Angebot bei einem einzigartigen Panorama geschaffen.

Die vielen weiteren Wander- und Themenwege, das unbegrenzte Bikestreckenangebot, die Abenteuer-Spielplätze bei den Bergstationen, die Kugelbahn, das neue



Riesentrampolin und natürlich unsere Mountaincart-Strecke und der Rutschenweg garantieren ein kurzweiliges und umfassendes Erlebnis für alle.



Unsere wunderbare Region hat riesiges Potential, wobei die Voraussetzungen hervorragend sind: Die Themen Natur, Nachhaltigkeit, Genuss, Gesundheit und Sicherheit, sowie das Ursprüngliche und die Freundlichkeit der Einheimischen sind unsere große Stärke und gewinnen in Zukunft – auch krisenbedingt – noch mehr an Bedeutung.

*Das Team der Bergbahnen Wildkogel wünscht euch allen viele traumhafte und gesunde Tage am Berg und im Tal und freut sich auf euren Besuch*

*Rudi Göstl*



www.wildkogel-arena.at



## Miteinander & Füreinander

Liebe BrambergerInnen!

Mit dem heutigen Tag (Ende April), kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe der BürgerInfo, haben wir die neuen Regelungen der Corona-Maßnahmen erfahren: endlich dürfen Lokale und Ausflugsziele ab Mitte Mai öffnen und die Beherbergungsbetriebe ab Ende Mai wieder aufsperrern – mit Einschränkungen und Vorgaben versteht sich. Doch mit dem Abstand halten, dem Tragen von Gesichtsmasken usw. sind wir inzwischen ja schon vertraut.

Aber Hauptsache ein Schritt zurück in die Normalität, oder wie die Bundesregierung zu sagen pflegt in die „neue Normalität“. Hoffen wir, dass es keine zu großen Rückschläge mit der Lockerung geben möge und die Ansteckungsrate „vertretbar“ bleibt, so man dies überhaupt so ausdrücken kann.

Uns war es seit dem Lockdown ein Anliegen, unsere Mitglieder laufend über die aktuellen Entwicklungen und Hilfen zu informieren sowie auch Tipps und Anregungen weiterzuleiten.

In den letzten Wochen wurde allen sehr viel abverlangt, von der florierenden Wintersaison von einem Tag auf den anderen zum behördlich verordneten Zusperrern, das war unvorstellbar für uns alle.

Diese weltweite Corona-Pandemie verursacht enormen wirtschaftlichen Schaden, dessen Aufarbeitung uns die nächsten Jahre immens fordern wird. Aber auch

menschliche Schicksale gehen damit einher, Sorge um die Gesundheit, die Existenz, den Betrieb, den Arbeitsplatz, das Heim, die Zukunft ... Was mag sie bringen?

Versuchen wir, in der Krise die Chance zu sehen, wenn es auch schwerfallen mag. Was ist wichtig, was richtig? Soll es danach gleich weitergehen, oder ist das der Zeitpunkt, um einiges zu ändern? Änderungen, die uns schon länger durch den Kopf gehen, aber es war nie Zeit, um diese auch tatsächlich anzugehen – zu planen und umzusetzen?

Den Mut zu haben, Gutes beizubehalten, sich konzentriert darauf zu besinnen und Neues mit den zu erwartenden Herausforderungen anzunehmen?

Tun wir es, geben wir unser Bestes.

Die Voraussetzungen bei/für uns sind optimal, wir leben im sicheren Österreich und einem starken, schönen Bundesland, dem SalzburgerLand.

**Wir leben, wo andere urlauben.**

Viele von uns konnten in dieser Zeit der Be- und Einschränkungen etliche Stunden in der herrlichen Natur verbringen. Zeit, die es sonst nicht gab, Zeit, die man daheim auch vielleicht nicht nutzte.

Wir können wundervolle Erlebnisse bieten, mit Sicherheit und Abstand die besten!

Das alles in intakter Natur, mit perfekter Infrastruktur, herzlichen Gastgebern in moderat kleinen Einheiten, regionalen

Produkten – unsere Dörfer gelten für viele Menschen als Sehnsuchtsorte.

Es gibt nichts zum Schönreden, der Weg wird ein harter! Wenn sich die Grenzbalken zu unseren Haupt-Herkunftsländern in den nächsten Monaten nicht heben, wird dies fatale Auswirkungen mit sich bringen, da wir alle vom Tourismus leben, direkt oder indirekt.



Viele Fragen können wir noch nicht beantworten, welche Gäste dürfen kommen, gibt es Veranstaltungen, wie kann man Regeln in den Betrieben umsetzen wie Abstand halten, wie nutzt man Wellnessanlagen uvm.

Eines steht fest: Es gibt ein nach der Krise. So heißt es zusammenhalten und zuversichtlich bleiben. Bleiben wir bei allem bitte auch achtsam und wertschätzend!

Es geht nur gemeinsam.

**Eben: MITEINANDER & FÜREINANDER**

Wir wünschen Kraft und Besonnenheit, bleibt zuversichtlich und vor allem, bleibt's gesund!

*Beste Grüße  
Walter Innerhofer (Vorsitzender) &  
Ingrid-Maier-Schöppel (GF)  
mit Viktoria & Madeleine  
vom Tourismusverband Bramberg*

## Bücherei wieder geöffnet

Ab **Mittwoch, den 03. Juni** hat auch wieder unsere Bücherei zu den **gewohnten Öffnungszeiten (17:00 – 19:00 Uhr) geöffnet.** Wir freuen uns auf euren Besuch!

## Mineralien-Börse

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie **muss bedauerlicherweise** auch die Mineralien-Börse am 15.08.2020, welche in der Tourismusschule Bramberg stattgefunden hätte, **abgesagt werden.**

## Dorffest Bramberg

Situationsbedingt **fällt leider auch** das diesjährige Dorffest **aus.**

Laut Obmann der Dorffestgemeinschaft Manfred Eberl gibt es für 2021 bereits einen neuen Termin und wird das Dorffest **am 02. und 03.07.2021 stattfinden.** Wir freuen uns bereits darauf!

# Bergbau und Bergbauforschung im Oberpinzgau



oben: Brenntalkarte aus 1785 mit Obmann der BFB

links: Das Verweserhaus in Mühlbach

Die **BERGBAUFORSCHUNG BRAMBERG** in Zusammenarbeit mit dem **TAURISKA FESTIVAL 2020 LITERATUR, KUNST UND WISSENSCHAFT** widmen sich dem Bergbau und der Bergbauforschung im Oberpinzgau

**Freitag, 4. September 2020**

**BERGBAU IM OBERPINZGAU MIT GUIDO WOSTRY**

Treffpunkt: 09:00 Uhr, beim Panzldenkmal vor dem Verweserhaus, Mühlbach

Das historische „Verweserhaus“ in Mühlbach beherbergte über Jahrhunderte die Bergbauverwaltung für den Bereich Zell am See bis Krimml. Nach Schließung des Bergbaus war das Haus Betriebsgebäude

der k.k. Forstverwaltung, in Folge das der österreichischen Bundesforste. Seit dem Jahr 2000 ist das Gebäude Büro, Informations- und Seminarzentrum der Bergbauforschung.

**Freitag, 30. Oktober 2020**

**BERGBAUFORSCHUNG IM OBERPINZGAU**

Treffpunkt: 19:30 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Gesprächsrunde & Film-Clip. Das Motto „In alten Stollen graben und das Wertvolle dokumentieren“ soll Ansporn geben, sich mit der Montangeschichte und ihren Entwicklungen zu befassen.

Inputs:  
Guido Wostry  
Josef Seifriedsberger  
Axel Mosser  
Waltraud Moser-Schmidl





# BLUTSPENDEAKTION

## BRAMBERG Volksschule

Mittwoch  
20. Mai  
16 – 20 Uhr

Ein amtlicher **Lichtbildausweis** ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

Unsere Aufgabe besteht darin das gesamte Bundesland Salzburg täglich mit 125 Blutkonserven zu versorgen. Dies ist eine große Herausforderung, da es immer schwieriger wird Menschen zu einer Blutspende zu bewegen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
SALZBURG

*Aus Liebe zum Menschen.*

[WWW.BLUT.AT](http://WWW.BLUT.AT)

ERSTSPENDER MÜSSEN EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS VORWEISEN UND MINDESTENS 18 JAHRE ALT SEIN!